



Bauausschuss beschäftigt sich mit zahlreichen Bauvorhaben

Mit zahlreichen Vorhaben hat sich der Bauausschuss bei seinen letzten Sitzungen beschäftigt. Im Bereich der landwirtschaftlichen Vorhaben wurde einem Bauantrag auf Neubau eines Hopfenerntezentrums mitsamt Gerätehalle und Betriebsleiterwohnhaus mit Garagen in Lutzmannsdorf zugestimmt, nachdem die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens mittels Vorbescheids bereits durch das Landratsamt festgestellt worden war. Die Maße des Erntezentrums betragen circa 136 auf circa 41 Meter. Beidseitig sollen Vordächer in einer Tiefe von sechs Metern entstehen. Was die Gewerbebebauungen anbelangt, stimmte der Bauausschuss einem Vorbescheidsantrag auf Errichtung eines Boardinghauses in Rainersthausen, Hauptstraße 15 zu. Der Antragsteller will mit seinem Antrag, der wie alle anderen Bauanträge auch vom Landratsamt verbeschieden werden muss, abgeprüft haben, ob auf einer Grundfläche von rund 27 Meter auf bis zu elf Meter in der Ausführung mit Erd- und Dachgeschoss ein Boardinghaus zur Beherbergung bauplanungsrechtlich zulässig ist. Weiter stimmten die Räte einem Umbau- und Erweiterungsantrag der Firma Netto Marken-Discount zu. Der bestehende Lebensmittelmarkt an der Egglhausener Straße 11 soll hiernach auf einer Grundfläche von 317 Quadratmeter einen Anbau mit Flachdach erhalten. Die Wandhöhe dieses Anbaus liegt im Maximum bei knapp über vier Meter. Ferner beinhaltet der Antrag mehrere Werbeschilder. Bürgermeister Florian Hölzl zeigte sich erfreut: „Mit diesem Baugenehmigungsantrag gibt die Firma Netto wie auch in den geführten Vorgesprächen ein klares Bekenntnis zum Standort Pfeffenhausen ab.“ Schließlich wurden die Räte über eine erteilte Genehmigungsfreistellung im Gewerbegebiet an der Moosburger Straße in Kenntnis gesetzt. Sie betrifft das Grundstück Elsbethenring 25 und hat eine Lagerhalle mit Büro und Betriebsleiterwohnung zum Gegenstand. Ein weiterer Bauantrag, der im Gremium auf ungeteilte Zustimmung stieß, hatte die Erweiterung des Ludmannsdorfer Feuerwehrhauses zum Gegenstand. Der Anbau, mit dem die Einsatzfähigkeit der Ludmannsdorfer Wehr an der B 299 dauerhaft sichergestellt werden soll, erstreckt sich auf rund 49 Quadratmeter Nutzfläche. Sie setzt sich aus Windfang, Toiletten, Lager und Aufenthaltsraum zusammen. Um die Berührungspunkte mit dem Bestandsgebäude möglichst gering zu halten, erhält der Anbau ein flach geneigtes Blechdach, das hinter einer umlaufenden Attika versteckt wird. Nicht zuletzt befasste sich das Gremium mit zahlreichen privaten Wohnungsbauvorhaben. Folgenden Anträgen wurde dabei die gemeindliche Zustimmung erteilt: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in der Lohstraße 1, Einfamilienhaus mit Garage im Schulweg 7c in Niederhornbach, Teilung eines Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus mit Errichtung eines Wintergartens in der Schlöglstraße 2, Einfamilienhaus mit Doppelgarage in der Kreuzbergstraße 9, Einfamilienhaus in der Malzstraße 5, Einfamilienhaus in Tabakried 12 und Einbau einer Wohnung in das ehemalige Bankgebäude in der Hauptstraße 12 in Rainertshausen. Weitere Vorhaben betrafen Rückbauten oder isolierte Befreiungen, zum Beispiel im Zusammenhang mit Zaunanlagen in Gebieten mit qualifizierten Bebauungsplänen.